



Herzlich Willkommen zum Workshop Auf den Punkt gebracht: Eine Fragestellung finden!

25. August 2021

Referent*in: Juliane Homann



studierenden
WERK BERLIN



Ablauf

16:05 Uhr - Gründe für und Anforderungen an eine Fragestellung

16:30 Uhr - „Dreischritt“-Übung

16:50 Uhr - Offene Fragen & Abschluss



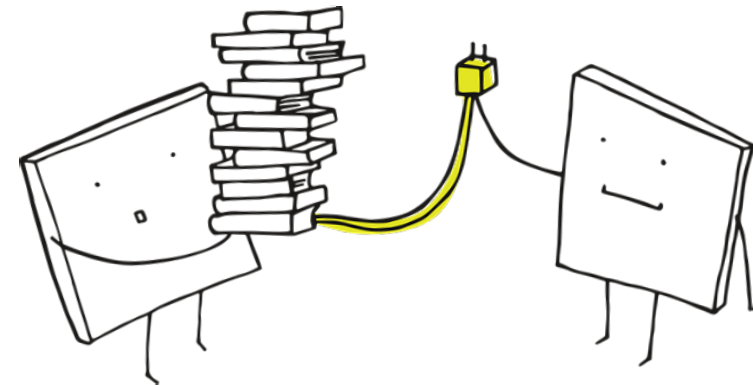
Wozu brauche ich denn eine Fragestellung?
Ich habe doch schon ein Thema!



„Pixelchen“ (Steger 2018, Pixabay-Lizenz)

So viel Gutes bewirkt eine Fragestellung:

- sie verdeutlicht Dir und Deinen Lesenden, welchen konkreten Aspekt Du innerhalb Deines Themas behandeln möchtest,
- in Kombination mit dem Ziel Deiner Arbeit kristallisiert sie Deine Forschungsinteresse heraus,
- sie ermöglicht es Dir, bei der Suche und Auswertung von Quellen zielgerichtet vorzugehen (und dadurch Zeit und Frust zu sparen),
- sie liefert den roten Faden, anhand dessen Du Deine Arbeit strukturieren solltest,
- sie ist ein wichtiger Bestandteil Deiner Eigenleistung, die wiederum eine wichtige Anforderung an wissenschaftliche Arbeiten darstellt, und
- wer konkrete Fragen stellt, findet auch (eine) konkrete Antwort(en).



„Pixelchen“ (Steger 2018, Pixabay-Lizenz)

Zur Erinnerung:

„Eine Abschlussarbeit kann nicht ALLES, was es zu einem Thema gibt, behandeln. Gar kein wissenschaftlicher Text kann das. In der ersten Orientierungsphase [...] ist es gut, in die Breite zu denken und zu schauen, doch dann ist es notwendig, das zu bearbeitende Feld RADIKAL einzuschränken. Hier liegt das große Problem der meisten Abschlussarbeiten. Fast alle sind VIEL zu breit angelegt und stellen so den Schreibwilligen ein Bein.

Viele Studierende glauben, sie müssen ALLES über ihr Thema wissen und lesen und dann über ALLES, was sie gefunden haben, schreiben. So eine Haltung kann in eine Schreibblockade führen. Fokussierung und damit Beschränkung auf wenige Details sind kein Zeichen von Faulheit, sondern notwendig und typisch für wissenschaftliches Arbeiten.“

(Wolfsberger 2016, S. 78, Hervorhebung im Original)



Beispiel 1

Wie entstehen Wirtschaftskrisen?

Was ist an dieser Fragestellung problematisch?

- Sie kann durch das **Zitieren und Zusammenfassen anderer Quellen** vollständig beantwortet werden
- Sie ist **nicht konkret genug**: Welche konkrete Krise? Wo? Wer wäre von dieser Krise betroffen?

Mögliche Verbesserung:

Inwiefern könnte die Einführung des Bitcoins als alternative Zahlungsmethode in Deutschland ein Risiko für deutsche Banken in Bezug auf Aspekt X darstellen?

Beispiel 2

Warum ist Friedrichshain das hippste Viertel Berlins?

Was ist an dieser Fragestellung problematisch?

- Sie ist **subjektiv** und **suggestiv**: es wird schlichtweg davon ausgegangen, dass Friedrichshain das hippste Viertel Berlins ist, was auf keine kritische und/oder multiperspektivische Herangehensweise schließen lässt, sondern auf eine persönliche Meinung. Das kann zu einem sog. ‚selektive bias‘ (Stichprobenverzerrung) bei der Auswahl und Auswertung von Quellen, Interviewpersonen usw. führen.
- Sie enthält **Umgangssprache**: das trägt nicht dazu bei, das die Frage im wissenschaftlichen Kontext ernst genommen werden kann. Für ‚hip‘ gibt es sachlichere Alternativen.
- Sie ist **nicht konkret genug**: was genau wird unter ‚hip‘ verstanden? Für wen? Warum? In welchem Zusammenhang?

Mögliche Verbesserung:

Inwiefern trug der Club ‚Berghain‘ in den Jahren 2017-2019 zur Präferenz von jungen Erwachsenen bei, mehr Zeit im Berliner Bezirk Friedrichshain im Vergleich zu anderen Bezirken zu verbringen?

Beispiel 3

Ist eine Schreibberatung hilfreich?

Was ist an dieser Fragestellung problematisch?

- Sie kann mit **ja/nein** und durch das **Zitieren und Zusammenfassen anderer Quellen** vollständig beantwortet werden
- Sie ist **nicht konkret genug**: Wo und für wen könnte sie (nicht) hilfreich sein? In welchem Zusammenhang? Welcher Aspekt soll konkret untersucht werden?

Mögliche Verbesserung:

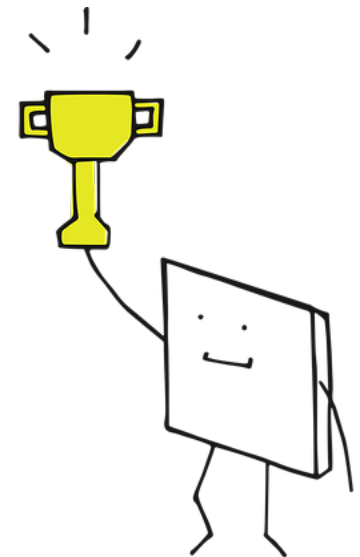
Inwiefern wird die Schreibberatung von Bachelor- und Masterstudierenden des Fachbereichs 4 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin in Bezug auf Textfeedback als hilfreich empfunden?

Merkmale einer guten Fragestellung

in Anlehnung an Feifer 2015 und Klein 2019

- ✓ Sie fokussiert das Thema Deiner Arbeit auf einen konkreten Aspekt, der innerhalb des zeitlichen Rahmens und des Seitenumfangs bewältigbar ist
- ✓ Sie ist auf Erkenntnisgewinn ausgerichtet
- ✓ Sie beginnt mit einer offenen Formulierung (z.B. ‚Wie ...?‘ oder ‚Inwiefern ...?‘)
- ✓ Sie ist spezifisch: Was genau wird in dieser Arbeit untersucht?
- ✓ Sie ist eng mit dem Ziel der Arbeit verwoben
- ✓ Sie orientiert sich an einer realen Herausforderung bzw. Problemstellung
- ✓ Enthält keine Inhalte, die widersprüchlich oder undeutlich sind

(in Anlehnung an Feifer 2015 und Klein 2019)

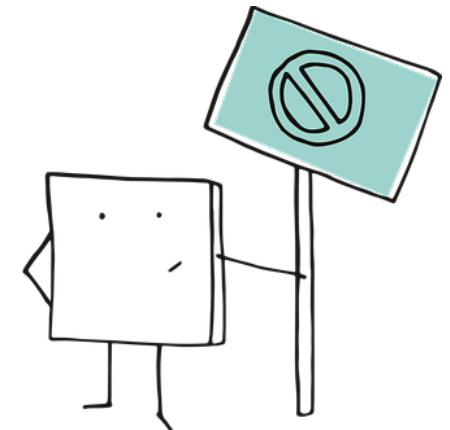


„Pixelchen“ (Steger 2018, Pixabay-Lizenz)

Merkmale einer unausgereiften Fragestellung

in Anlehnung an Feifer 2015 und Klein 2019

- × Sie kann im Rahmen einer Abschlussarbeit nicht beantwortet werden (d.h. es können nicht genügend Daten gesammelt, gemessen oder verglichen werden und/oder das Vorhaben ist insgesamt unrealistisch)
- × Sie kann nicht widerlegt werden (Antwort ist offensichtlich oder subjektiv)
- × Sie kann allein durch das Zitieren von einer oder mehreren Quellen beantwortet werden (d.h. die Ergebnisse liegen schon anderweitig vor, es ist also keine eigene Untersuchung sondern nur eine Zusammenfassung anderer Studien)
- × Sie generalisiert den Untersuchungsgegenstand zu stark (ist nicht spezifisch genug)
- × Sie kann mit ja oder nein beantwortet werden
- × Sie ist suggestiv



„Pixelchen“ (Steger 2018, Pixabay-Lizenz)

Jetzt seid ihr dran:

Die folgende Schreibübung nach Ruhmann/Arnold (2008) und Turabian (2007) soll euch dabei helfen, Schritt für Schritt zum Kern dessen zu kommen, was ihr in eurer Arbeit untersuchen möchtet.

Öffne jetzt ein Textdokument oder lege Dir Papier und Stift bereit, damit Du die folgende Schreibübung beginnen kannst.

Führe den „Dreischritt“ aus (5 Minuten):

1. Benenne Dein Thema (= worüber schreibst Du?)

„Ich untersuche/arbeite an/schreibe über ...“

Beispiel: Ich untersuche mittelständische Unternehmen in Deutschland ...

2. Arbeite Dein Forschungsinteresse ein (= was willst Du wissen?)

„..., weil ich verstehen/herausfinden/nachvollziehen möchte, ...“

Beispiel: ..., weil ich herausfinden möchte, wie die üblichen Maßnahmen zur Optimierung des Personalmanagements gestaltet werden

3. Definiere Dein Untersuchungsziel (= warum möchtest Du das wissen?)

„..., um zu überlegen/festzustellen/zu prüfen/herauszufinden, ...“

Beispiel: ..., um herauszufinden, ob diese Maßnahmen den Kategorien einer modernen Unternehmenskultur entsprechen

Entwickle eine Fragestellung (5 Minuten)

Formuliere das, was Du unter 2. geschrieben hast, zu einer Frage um und beachte dabei die Merkmale einer guten Fragestellung:

- so präzise und eindeutig wie möglich formuliert,
- Offener Anfang (z.B. „Inwiefern...“),
- enthält keine Vornahmen,
- kann nicht mit ja/nein oder allein durch das Zitieren einer oder mehrerer Quellen beantwortet werden (eigener Beitrag muss ersichtlich werden),
- ist auf Erkenntnisgewinn (d.h. nicht zur Darstellung einer eigenen Meinung) ausgerichtet,
- orientiert sich an einer realen Herausforderung Deines Studiengangs, und
- ist im Rahmen Deiner Arbeit (Zeit, Seitenumfang, zur Verfügung stehende Mittel) zu beantworten.

Benenne das Ziel (3 Minuten)

Formuliere nun das, was Du zu 3 geschrieben hast, zu einem Ziel um, indem Du folgenden Satzbeginn vollendest: Ziel dieser Arbeit ist es, ...

Beispiel: „...festzustellen, ob die Maßnahmen zur Optimierung des Personalmanagements mittelständischer Unternehmen in Deutschland einer modernen Unternehmenskultur entsprechen.

Ziele einer Abschlussarbeit können z.B. sein: einen Prototypen, eine Handlungsempfehlung für den Praxiseinsatz oder ein neues Konzept zu entwickeln. Informiert euch aber noch über die genaue Anforderungen an eure Schreibaufgabe.

Entwickle eine Arbeitshypothese (3 Minuten)

Jetzt kannst Du eine Arbeitshypothese ableiten, die folgendermaßen beginnt:
Die vorliegende Arbeit geht von der Annahme aus, dass ...

Beispiel: „...in den meisten Fällen Maßnahmen zur Optimierung des Personalmanagements mittelständischer Unternehmen in Deutschland einer modernen Unternehmenskultur nicht entsprechen.

Eine Hypothese ist eine Vermutung, die auf den Erkenntnissen des aktuellen Forschungsstandes beruht.

Offene Fragen & Abschluss



Vielen Dank für eure Teilnahme!

Infos & Anmeldemöglichkeiten für weitere Angebote:

<https://www.stw.berlin/schreibzentrum>

<https://www.stw.berlin/veranstaltungskalender/> (Reiter „Schreiben“)

<https://www.stw.berlin/schreibwoche>

Sag' uns, was Du brauchst:

https://stw.berlin/umfrage_schreibberatung

E-Mail:

schreibberatung@stw.berlin

Lust, Schreib-Peer-Tutor*in zu werden?

<https://www.stw.berlin/schreibausbildung>



studierenden
WERK
BERLIN

